

sport

Glücklicher Punkt in letzter Sekunde

Nat. B: Vaduz spielt bei Concordia Basel 1:1 (0:0) – Niederhäuser zum Siebten

Dank dem Tor von Niederhäuser in der letzten Minute holten sich die Vaduzer in Basel einen glücklichen, aber wichtigen Punkt. Nach den fünf Siegen agierte der FCV bei Concordia viel zu passiv abwartend und fand auch nach dem Rückstand nicht ins Spiel.

Rainer Ospelt

Das letzte Heimspiel der Basler gegen Locarno (1:1) sei stinklangweilig, lustlos und von vielen Fehlern geprägt gewesen. So Concordia-Präsident Holer im Grusswort zur gestrigen Partie. Nun, in der Startphase wirkten die Basler denn auch etwas ängstlich, verunsichert angesichts des Gewinn-Mussens gegen Vaduz. Sie kamen dann aber immer besser ins Spiel, das Selbstvertrauen stieg zusehends und sie kamen zu guten Torchancen.

Abseitstor

Erstmals wachgerüttelt wurden die Vaduzer von einem klaren Abseitstor von Drakopoulos (22.). Zwei Minuten später konnte Tormann Silva den Schuss von Castelli noch zur Ecke lenken und dann war es wieder Silva, der den FCV vor einem Rückstand bewahrte, als er einen versteckten Schuss von Streller auf der Linie reflexartig unter Kontrolle brachte (30.). Bis zum Seitenwechsel hatten die Basler drei weitere Torchancen, der Kopfball von Maurice (35.) strich nur knapp über die Latte.

Die Vaduzer waren in der ersten Hälfte zu sehr auf Abwarten bedacht und vergassen offensichtlich, dass sie die letzten Partien, auch auswärts, dank Aggressivität und Offensivdrang für sich entscheiden konnten. Drei Strafraumszenen bis zur Halbzeit waren die dürftige Bilanz. Trainer Hörmann schien in der Pause die richtigen Worte gefunden zu haben. In den ersten zehn Minuten nach Wiederbeginn hatten die Vaduzer gleich vier gute Möglichkeiten, die Beste durch Müller, doch sein Flachschuss strich knapp am Pfosten vorbei.

Handelfmeter

Und dann dies: Einen eigentlich harmlosen Ball stoppt Brugnoli volley und da springt ihm die Kugel dummerweise noch an den Arm. Den fälligen Elfer verwertete der 28-jährige Franzose Maurice (61.). Die Vaduzer mussten reagieren, mussten noch mehr für das Spiel tun. Aber das fiel sichtlich schwer. Es bestätigte sich die



Auch in seinem sechsten Spiel in Folge bewahrte FCV-Ersatzgoalie Carlos Silva sein Team vor einer Niederlage.



Mit viel Glück sicherte sich der FCV bei Concordia Basel in letzter Minute einen wichtigen Punkt im Kampf um den Ligaverbleib.

alte Fussballweisheit, dass es schwer ist, ins Spiel zu finden, nachdem es eine Stunde lang fast verschlafen hatte.

Glücklicher Punkt

Die Vaduzer kamen zwar noch zu vier Eckbällen und zu drei Freistossen, aber sie alle brachten nichts ein. Ein Flachschuss von Sleky (72.) und ein Volleyschuss des eingewechselten Polverino aus spitzem Winkel (86.) waren noch zu notieren. Und als sich wohl die meisten schon mit einer Niederlage abgefunden hatte, kam plötzlich der Manndecker Niederhäuser im Strafraum ungehindert zum Ball und er behielt die Nerven und setzte die Kugel flach ins lange Eck (90.). Sein siebter Saisontreffer und ein wichtiger Treffer, der dem FCV einen glücklichen Punkt einbrachte.

Der Abstiegskampf spitzt sich zu

In der NLB-Abstiegsrunde spitzt sich die Situation um den Verbleib in der zweithöchsten Spielklasse zu. Baden liegt dank dem 1:0-Erfolg im Kellerduell bei Etoile Carouge drei Runden vor Schluss nur noch einen Punkt hinter dem rettenden 6. Platz, den Concordia Basel (1:1 gegen Vaduz) inne hat.

Badens Rückstand auf das zweitplatzierte Bellinzona (2:0 in Locarno) beträgt nur sechs Punkte. Etwas Luft verschaffte sich Kriens durch den 6:2-Erfolg beim bereits geretteten Yverdon.

Das goldene Tor zum zweiten Auswärtssieg in Serie für Baden erzielte der Rumäne Gabor Gerstenmaier in der 33. Minute.

- Peter Frommelt: «Ich bin nicht verbittert»
- Nicole Klingler am Iron(wo)man?
- Philipp Eberle: Abschied vom PS-Zirkus
- UEFA-Präsident Johansson wieder gewählt

SPORT IN KÜRZE

Servette ohne Lizenz

FUSSBALL: Servette hat keinen Präsidenten mehr und wird die NLA-Lizenz für die nächste Saison in erster Instanz nicht erhalten. Michel Coencas tritt per sofort als Klubpräsident zurück, führt aber sein Verwaltungsmandat weiter. Elf Monate vor der Eröffnung des neuen Fussballstadions «La Praille» ist Servettes Situation prekär. Coencas hat wegen finanziellen und administrativen Meinungsverschiedenheiten demissioniert. Servette hat ausgewiesene Schulden in der Höhe von 1,8 Millionen Franken. Die neue vierköpfige Vereinsführung ist nun gemeinsam bestrebt, die notwendigen Gelder aufzutreiben, damit die Genfer nicht der Zwangsrelegation verfallen.

Grazer Finale im OFB-Cup

FUSSBALL: Der ÖFB-Cup geht heuer nach Graz. Nachdem Sturm am Mittwoch Bad Bleiberg mit 3:2 ausgeschaltet hatte, zog auch der GAK ins Endspiel ein. Die «Rotjacks» bezwangen Salzburg mit 2:0 nach Verlängerung. Das Finale steigt am 12. Mai im Grazer Schwarzenegger-Stadion.

Fussball: Cup-Halbfinal

Österreich. Cup. Halbfinals. 2. Spiel: Grazer AK - Salzburg 2:0 n.V. Final am 12. Mai: Grazer AK - Sturm Graz.

Matchbericht präsentiert durch...

schreiber maron
VERSICHERUNGSBROKER

9490 Vaduz, Telefon +423 237 57 77
www.schreibermaron.li

Remis im Derby

Lugano vor UEFA-Cup-Qualifikation

Der FC Lugano rückt der Qualifikation für den UEFA-Cup immer näher. Die Tessiner benötigen nach dem 2:0-Heim Sieg gegen Sion nur noch einen Punkt aus den verbleibenden drei Spielen der NLA-Finalrunde. Im 187. Zürcher Derby trennten sich der FC Zürich und die Grasshoppers 1:1 unentschieden. Damit hat der FCZ den FC St. Gallen in der Tabelle überholt, während der entthronte Meister seit drei Spielen sieglos ist und bereits vier Punkte Rückstand auf Lugano aufweist.



Im Zürcher Stadter Derby trennten sich der FCZ und GC 1:1.

rau 2:2 (1:0). Winterthur - Lausanne 1:4 (0:1).

Rangliste (je 11 Spiele): 1. Neuchâtel Xamax 25. 2. Lausanne 20. 3. Wil 18. 4. Aarau 15. 5. Thun 14. 6. Delémont 13. 7. Luzern 9. 8. Winterthur 6.

Rangliste (je 11 Spiele): 1. Neuchâtel Xamax 25. 2. Lausanne 20. 3. Wil 18. 4. Aarau 15. 5. Thun 14. 6. Delémont 13. 7. Luzern 9. 8. Winterthur 6.

Modus

Für die Rangierung nach Abschluss der Auf-/Abstiegsrunde NLA/NLB ist die Zahl der erzielten Punkte massgebend. Bei Punktgleichheit entscheiden: a) die bessere Tordifferenz aus allen Spielen b) die höhere Anzahl erzielter Tore in allen Spielen c) Punkte aus den Direktbegegnungen d) die höhere Anzahl Auswärtstore in den Direktbegegnungen e) das Los

FCV	Silva	Brugnoli	Niederhäuser
Ritter	Gonzalez	Müller	Zarn
Telser	Sleky	Beck	
Merenda	Drakopoulos	Streller	
Castelli	Maurice	Peco	Schmidiger
Calapes	Giannini	Helmoz	Dapoto
Herzog			FC

Concordia Basel – Vaduz 1:1 (0:0)

Schiedsrichter: C. Zimmermann

Rankhof Zuschauer: 850

Tore: 61. Maurice 1:0 (Handelfmeter), 90. Niederhäuser 1:1.

Ecken: 6:4 (4:0)

Auswechslungen: 35. Lichtsteiner für Schmidiger; 53. Burgmeier für Telsler; 68. Vieira für Helmoz; 68. Perez für Gonzalez; 75. Dogan für Dapoto; 81. Polverino für Beck.

Verwarnungen: 32. Schmidiger (Foul); 88. Müller (Foul).

Bemerkungen: Vaduz ohne Thüler und Dobrovolski (beide verletzt); auf der Bank: Walz, Gerster und ET Hilfiger; 22. Abseitstor von Drakopoulos;

Spielwertung: Vaduz war zu passiv.

Auffallend: Verteidiger Niederhäuser als Torschütze.

NLB-Abstiegsrunde

Kurztelegramme

E. Carouge – Baden 0:1 (0:1)
Fontenette. – 492 Zuschauer. – SR Rutsch. – Tor: 33. Gerstenmaier 0:1. – Bemerkung: 90. Rote Karte gegen Torhüter Dominik (Carouge) wegen einer Notbremse.

Locarno – Bellinzona 0:2 (0:2)
Lido. – 1350 Zuschauer. – SR Kever. – Tore: 23. Shala 0:1. 45. Rivera 0:2.

Yverdon – Kriens 2:6 (0:3)
Municipal. – 450 Zuschauer. – SR Meyer. – Tore: 1. Disseris 0:1. 4. Melina 0:2. 15. Disseris 0:3. 46. Diogo 1:3. 52. Melina (Foulpenalty) 1:4. 70. Grosso 2:4. 74. Stütz 2:5. 88. Renggli 2:6.

Resultate, Tabelle

11. Runde:
Yverdon – Kriens 2:6 (0:3)
C. Basel – Vaduz 1:1 (0:0)
Locarno – Bellinzona 0:2 (0:2)
Etoile Carouge – Baden 0:1 (0:1)

1. Yverdon	11 27:20	40 (18)*
2. Bellinzona	11 15:12	31 (13)
3. Vaduz	11 20:16	31 (11)
4. Kriens	11 25:20	30 (15)
5. Locarno	11 14:14	27 (12)
6. C. Basel	11 17:16	26 (10)
7. Baden	11 11:17	25 (12)
8. Etoile Carouge	11 6:20	21 (16)

* = in Klammern halbierte Punkte aus der Qualifikation

NLA-Finalrunde

11. Runde:
Lugano – Sion 2:0 (1:0)
Zürich – Grasshoppers 1:1 (0:1)

1. Basel	11 30:8	52 (22)*
2. Lugano	11 18:10	42 (19)
3. Grasshoppers	11 19:12	38 (19)
4. Servette	11 22:21	34 (17)
5. Young Boys	11 16:18	30 (16)
6. Zürich	11 9:15	28 (15)
7. St. Gallen	11 11:15	27 (18)
8. Sion	11 5:31	17 (17)

* = in Klammern halbierte Punkte aus der Qualifikation + = Basel ist Schweizer Meister.

Auf-/Abstiegsrunde

11. Runde: Mittwoch: Neuchâtel Xamax – Wil 2:0 (1:0). Donnerstag: Delémont – Thun 0:0. Luzern – Aa-